

# Betracht bei dir, andächtig Herz

T: Mainz 1865  
W: Gsb. Leisentrit

Be - tracht bei dir, an - däch - tig' Herz, wie gro - ßes Weh und  
5 wel - chen Schmerz Ma - ri - ä Herz ge - lit - ten, der wie ein Schwert von  
9 Stahl und Erz durch ih - re Seel' ge - schnit - ten.

The image shows a musical score for a song. It consists of three staves of music in a treble clef with a common time signature (C). The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a common time signature. The second staff begins with a measure rest marked '5'. The third staff begins with a measure rest marked '9'. The music is simple, using quarter and eighth notes with some rests and a final double bar line.

2. Der erste bitter Schmerz ihr ward, da Simeon ihr offenbart, welch Leid sie muß erleben, daß gegen ihr geliebtes Kind sein Volk sich wird erheben.
3. Bald folgte drauf ein großes Leid, als sie von ihren Freunden weit muß' flieh'n zu fernen Landen, wo schmerzliche Verlassenheit sie lange ausgestanden.
4. Gedenk', welch' Weh gewesen ist, da sie ihr liebes Kind vermißt, das sie zum Heil geboren; mit Weinen und mit großer Angst sucht sie, was sie verloren.
5. Das vierte Schwert ihr Herz durchdrang, als sie auf blut'gem Leidensgang Jesus sein Kreuz sah tragen; es wären Herzen ja von Stein, die nicht mitleidend schlagen.
6. Der fünfte Schmerz, den sie empfand, war, als sie bei dem Kreuze stand und sah den Sohn verscheiden. O welches Weh, o welche Pein, o welches bittere Leiden!
7. Das sechste Schwert ihr Herz durchdringt, da man den heil'gen Leichnam ihr auf den Schoß zu geben. Hier weine, was nur weinen kann, bring, dies Schwert nimmt fast das Leben.
8. Das letzte tiefe Trauern war, als sie gefolgt der Totenbahr' und sah das Grab verschließen. Ach Gott, nimm diese Tränen wahr, wenn wir einst scheiden müssen.

# Christi Mutter stand mit Schmerzen

T: Übers. v. Heinrich Bone 1847

W: Aus Rottenburger Gsb. 1865

The musical score is written in 4/4 time on a single treble clef staff. It consists of four lines of music, each with a corresponding line of German lyrics. The lyrics are: 'Chri - sti Mut - ter stand mit Schmer - zen bei dem Kreuz und weint von Her - zen, als ihr lie - ber Sohn da hing. Durch die See - le vol - ler Trau - er, schnei - dend un - ter To - des - schau - er, jetzt das Schwert des Lei dens ging.'

2. Welch ein Schmerz der Auserkornen, da sie sah den Eingebornen, wie Er mit dem Tode rang! Angst und Jammer, Qual und Bangen, alles Leid hielt sie umfassen, das nur je ein Herz durchdrang.
3. Ist ein Mensch auf aller Erden, der nicht muß erweicht werden, wenn er Christi Mutter denkt, wie sie, ganz von Weh zerschlagen, bleich da steht ohn alles Klagen, nur ins Leid des Sohns versenkt?
4. Ach, für Seiner Brüder Schulden sah sie Ihn die Marter dulden, Geißeln, Dornen, Spott und Hohn; sah Ihn trostlos und verlassen an dem blutgen Kreuz erblassen, ihren lieben, einigen Sohn.
5. O du Mutter, Brunn der Liebe, mich erfüll mit gleichem Triebe, daß ich fühl die Schmerzen dein; daß mein Herz, im Leid entzündet, sich mit deiner Lieb verbindet, um zu lieben Gott allein.
6. Drücke deines Sohnes Wunden, so wie du sie selbst empfunden, heilige Mutter, in mein Herz! Daß ich weiß, was ich verschuldet, was dein Sohn für mich erduldet, gib mir teil an Seinem Schmerz!

7. Laß mich wahrhaft mit dir weinen, mich mit Christi Leid vereinen,  
solang mir das Leben währt! An dem Kreuz mit dir zu stehen,  
unverwandt hinaufzusehen, ist's, wonach mein Herz begehrt.
8. O du Jungfrau der Jungfrauen, woll auf mich in Liebe schauen,  
daß ich teile deinen Schmerz, daß ich Christi Tod und Leiden,  
Marter, Angst und bittres Scheiden fühle wie dein Mutterherz!
9. Alle Wunden, Ihm geschlagen, Schmach und Kreuz mit Ihm zu tragen,  
das sei fortan mein Gewinn! Daß mein Herz, von Lieb entzündet,  
Gnade im Gerichte findet, sei du meine Schützerin!
10. Mach, daß mich Sein Kreuz bewache, daß Sein Tod mich selig mache,  
mich erwärm Sein Gnadenlicht, daß die Seel sich mög erheben  
frei zu Gott im ewgen Leben, wann mein sterbend Auge bricht!

# Heilige Mutter, welche Schmerzen

T. und W. Münster 1866

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff begins with a measure rest labeled '5'. The third staff begins with a measure rest labeled '9'. The lyrics are: 'Heil-ge Mut-ter, wel-che Schmer-zen fühl-test du im tief-sten Her-zen bei dem Spru-che Si-me-ons: daß dich Trüb-sal werd um-rin-gen, dei-ne Seel ein Schwert durch-drin-gen bei dem Lei-den dei-nes Sohns!'.

Heil-ge Mut-ter, wel-che Schmer-zen fühl-test du im tief-sten Her-zen  
5  
bei dem Spru-che Si-me-ons: daß dich Trüb-sal werd um-rin-gen,  
9  
dei-ne Seel ein Schwert durch-drin-gen bei dem Lei-den dei-nes Sohns!

2. Heilige Mutter, welche Schmerzen fühltest du im tiefsten Herzen, als Herodes Grimm entbrannt: als du aus dem Heimatlande mit dem hehren Gottespfande flohest zum Ägypterland!
3. Heilige Mutter, welche Schmerzen fühltest du im tiefsten Herzen, welchen Jammer, welches Leid, als den Sohn, den du geboren, du drei Tage hast verloren und gesucht mit Bangigkeit!
4. Heilige Mutter, welche Schmerzen fühltest du im tiefsten Herzen, als dein Aug die Schmach erblickt, daß der Herr der Huld und Gnade hinzog auf dem blut'gen Pfade unter Kreuzes Last gebückt!
5. Heilige Mutter, welche Schmerzen fühltest du im tiefsten Herzen, als du sahst des Sohnes Not; wie er hängt am Kreuz erhöht, trostberaubt zum Vater flehet, senkt sein Haupt im bitterm Tod!
6. Heilige Mutter, welche Schmerzen fühltest du im tiefsten Herzen, als man ihn vom Kreuze nahm; als dein Arm ihn hielt umfassen, nicht sein Blick auf dein Verlangen, nicht sein Gruß entgegenkam!
7. Heilige Mutter, welche Schmerzen fühltest du im tiefsten Herzen, als ihn barg des Grabes Nacht; als vom Grab du mußtest scheiden, sehn im Geist noch all sein Leiden, wie's ihm fremde Schuld gebracht!

# O Maria voll der Schmerzen

T.u.W.: Mainz 1865

The image shows a musical score for the hymn 'O Maria voll der Schmerzen'. It consists of four staves of music in a 3/4 time signature, with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a 3/4 time signature. The second staff has a measure rest at the beginning. The third staff has a repeat sign at the beginning. The fourth staff has a measure rest at the end.

O Ma - ri - a, voll der Schmer - zen, voll der  
wa - rest du in dei - nem Her - zen, als dein  
Trüb - sal, Angst und Not bei dem Kreuz auf dei - nem  
lie - ber Sohn lag tot vol - ler Blut und Wun - den  
Schoß, Hilf uns doch in al - lem Streit, Mut - ter  
groß.  
der Barm - her - zig - keit.

2. Voll der Zuversicht erscheinen wir vor deinem Gnadenthron,  
reuvoll unsre Schuld beweinen, flehn zu deinem lieben Sohn.  
Ach, erwirb uns Gnad' bei Gott, rett' uns von dem ew'gen Tod.  
Hilf uns doch in allem Streit, Mutter der Barmherzigkeit.
3. O Maria, auserkoren, Reinste in der ganzen Welt,  
die den Heiland hat geboren, unter allen auserwählt.  
Zu dir steht mein Herz und Sinn, du bist meine Trösterin.  
Hilf uns doch in allem Streit, Mutter der Barmherzigkeit.

# O Maria, deine Schmerzen

T. Trier 1847

W: Würzburger Evangelien, 1653

The image shows a musical score for the hymn 'O Maria, deine Schmerzen'. It consists of four staves of music in G minor, 3/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The melody is simple and expressive. The lyrics are: 'O Ma-ri-a, dei-ne Schmer-zen ich in treu-er Lieb' be-wein, ach, ich wünsch-te recht von Her-zen, ähn-lich dir im Leid zu sein. Sol-che Schmer-zen sol-che Wun-den! Ist ein Mensch, der sie ver-steht?' The score ends with a double bar line.

O Ma-ri-a, dei-ne Schmer-zen ich in treu-er Lieb' be-wein,  
5 ach, ich wünsch-te recht von Her-zen, ähn-lich dir im  
8 Leid zu sein. Sol-che Schmer-zen sol-che Wun-den!  
11 Ist ein Mensch, der sie ver-steht?

2. Simeon erschaut dein Leiden, als das Kind du Gott geweiht,  
spricht: »Es wird ein Schwert durchschneiden deine Seele in bitterem Leid.«  
Solche Schmerzen, solche Wunden! Ist ein Mensch, der sie versteht?
3. Mit dem Kind zu nächter Stunde bist du auf der harten Flucht;  
Häscher lauern in der Runde, Neid dein Kind zu morden sucht.
4. Den in Liebe du geboren, ist in Seinem zwölften Jahr  
durch drei Tage dir verloren; wer begreift, wie bang dir war?
5. Müd und wund seh ich begegnen, Mutter, dir das Gotteslamm;  
ach, Es trägt, um uns zu segnen, eines schweren Kreuzes Stamm.
6. Da am Kreuze Er gesprochen Sein »Vollbracht« im Todesschmerz,  
harte Felsen sind zerbrochen; brach da nicht dein Mutterherz?
7. Als erstarrte, kalte Leiche, in der Brust den Lanzenstoß,  
legt man dir, du Schmerzenreiche, deinen Jesus in den Schoß.
8. Jesus wird zu Grab getragen, eingeschlossen von dem Stein.  
Kannst du den genug beklagen, der dein Licht und Trost allein?
9. O Maria, durch dein Leiden, durch die große Bitterkeit,  
hilf mir, wann ich werde scheiden, zu des Himmels Seligkeit.

# Seht der Mutter tiefes Trauern

T. u. W.: Fuldaer Gsb. 1778

Seht der Mut-ter tie-fes Trau-ern, seht, wie ih-re Glie-der schau-ern  
5 und vom Schmerz durch-drun-gen sind. Je-sum sieht sie in den Pei-nen;  
9 und wie soll - te sie nicht wei-nen ü - ber ihr ge - lieb-tes Kind.

2. O du Jungfrau voller Würde, schwer drückt dich des Mitleids Bürde,  
gib mir Teil an deinem Leid, daß ich Jesu Tod bedenke  
und in seine Wunden senke mich durch alle Lebenszeit.

3. Jesus, in den letzten Zügen laß mich durch die Mutter siegen  
über meinen Feind im Streit. Wenn mein matter Leib wird sterben,  
laß, Herr, meine Seel' erwerben Deines Reiches Herrlichkeit!

# Welch ein Trauern

T.: Übersetzung von "O quam maestus cordis aestus" Mainz 1661  
W. Bamberg 1670

Welch ein Trau - ern, welch Be - dau - ern, wel - che Qual in  
ih-rern Sinn, wel-che Schmer-zen in dem Her-zen trug des Herrn Ge-  
bä - re - rin!

2. Als ihr' Augen mußten schauen, wie mit Spott und schnödem Hohn,  
wie mit Plagen ward geschlagen an das Kreuz ihr liebster Sohn.
3. Lieb und Schmerzen in dem Herzen hatten einen harten Streit;  
beide nährten und vermehrten dieser Mutter Traurigkeit.
4. „Ach, geliebtes, tiefbetrübtes o mein einzig liebstes Kind;  
Deine Peinen zu beweinen, sprich, wo Tränenbäche sind!
5. Spitze Eisen, sie zerreißen und durchbohren Fuß und Hand;  
in den Malen welche Qualen, in den Wunden welcher Brand!
6. O wie gräßlich, unermesslich, wie ein Meer, die Bitterkeit!  
Die ihr gehet, kommt und sehet, ob ein Schmerz wie dieses Leid!
7. Kommt ihn ehren, mit den Zähnen waschet nun das Blut ihm ab  
und im Herzen mit den Schmerzen grabet ihm ein neues Grab.“

Alternativtext:

2. Ihre Augen mußten schauen, wie mit Spott und frechem Hohn  
unter Plagen ward geschlagen an das Holz ihr teurer Sohn.
3. Welche Wunden er empfunden, da er uns das Heil erwarb,  
kann nur sagen, kann nur klagen, die als Mutter mit ihm starb.
4. O erscheinet, mit ihr weinet, ihr Erlösten nah und fern!  
Helft ihr trauern, helft bedauern ihren Sohn und unsern Herrn!